©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Ann. Naturhistor. Mus. Wien	69	419–421	Wien, November 1966

Ergebnisse der von Dr. O. Paget und Dr. E. Kritscher auf Rhodos durchgeführten zoologischen Exkursionen

XIV. Ixodidae

Von Harald Nemenz, Wien

(Mit 1 Textabbildung)

Manuskript eingelangt am 2. Mai 1966

Haemaphysalis erinacei Pavesi 1884

Syn.: *H. numidiana* Neum. 1905.

Material: 4 ♂, 1 ♀, 1 L. an Falco normanni. Lindos, Burgfels (19), 27. 5. 1963.

Der Name wird im Sinne von Hoogstraal, 1955, verwendet. Die vorliegenden Tiere stimmen in allen wichtigen Merkmalen mit der Beschreibung überein. Das Peritrema des ♀ ist völlig rund, so daß das ♀ eindeutig zur Unterart *turanica* Pospelova-Strom zu stellen ist, die nach Hoogstraal mit *H. erinacei* synonym ist. Die Art ist von Rhodos bereits bekannt (Nemenz, 1961), neu ist der Wirt. Es dürfte überhaupt der erste Nachweis von *H. erinacei* an einem Vogel sein, da die bisherigen Wirtslisten nur Mammalia anführen.

Haemaphysalis sp.

Material: 24 L. an Falken und Tauben. Rhodos, Insel östlich von Nikolaos (57), 27. 5. 1963.

Es handelt sich nicht um *H. erinacei*.

Rhipicephalus secundus Feldman-Muhsam 1952

Material: 1 ♀. Rhodos, Lindos, alter Hafen (30), 27. 4. 1963.

Es handelt sich um ein sehr wenig punktiertes, nüchternes ♀. Die Form der Genitalöffnung und des anschließenden Ganges sind nach Befeuchten mit einem Tropfen Immersionsöl deutlich zu sehen und erlauben es, das Tier dieser Art zuzuordnen.

Hyalomma aegyptium (L. 1758)

Material: 11 ♀, 18 ♂ an Agama stellio. Pefki (35), 28. 4. 1963. — 6 ♂, 1 ♀, 2 N an Agamen. Lindos, Burghang (19), 27. 5. 1963.

Diese klassische Reptilienzecke wird hauptsächlich an Schildkröten gefunden, geht aber auch häufig an Eidechsen, besonders Agamen. In Klein-

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

asien, wo die Art sehr häufig ist, sind besonders Larven und Nymphen oft an Agamen anzutreffen (HOOGSTRAAL, 1956). Bisher war die Art von Rhodos noch nicht nachgewiesen worden, doch war ihr Auftreten auf Grund der Verbreitung zu erwarten.

Hyalomma marginatum KOCH 1844

Syn.: *H. plumbeum plumbeum* (PANZER 1795)
H. savignyi (GERVAIS 1844)
(vgl. HOOGSTRAAL, 1956).

Material: 1 ♂ Vlica Bucht (52), 19. 5. 1963. — 1 ♀ Katavia (40), 30. 4. 1963. — 2 ♂, 2 ♀ Lindos, Anhöhe Straße (24), 6. 5. 1963. — 2 ♂, 1 ♀ Lindos, Anhöhe Straße, geklopft (24), 12. 5. 1963. — 1 ♂ Lindos, Burghang (19), 9. 5. 1963. — 1 ♂ Vlica Bucht (52), 19. 5. 1963. — 1 ♀ Vation, Föhrenwald (41), 1. 5. 1963. — 1 ♀ Pilona (56), 15. 5. 1963.

Die in Südeuropa, im Nahen Osten und in Nordafrika weit verbreitete Art war für Rhodos zu erwarten. Die vorliegenden ♂♂ zeichnen sich dadurch aus, daß das Scutum in der Mitte sehr wenig punktiert ist. Die Peritremata der ♀♀ zeigen eine ziemlich große Variationsbreite, ihre Form ist oft denen von *H. turanicum* POMERANTZEV 1946 ähnlich (Abb. 1). Dies läßt auch den Einzelfund von Rhodos Stadt von 1959 in anderem Licht erscheinen (NEMENZ, 1961). Dieses Tier wurde damals auf Grund der Färbung der Beine als *turanicum* beschrieben. Die übrigen Merkmale zeigten vielfach eine Mittelstellung zwischen den beiden Arten, teils waren sie der einen oder der anderen Art ähnlich. Verglichen mit den nun aus dem gleichen Gebiet vorliegenden Tieren, deren ♂♂ sich sicher als *marginatum* bestimmen lassen, bin ich geneigt, auch dieses einzelne ♀ als *marginatum* anzusprechen. Um die Variationsbreite der Peritramata aufzuzeigen, wurden die Stigmen des ♀ aus Katavia (40), eines ♀ von Lindos, Anhöhe Straße (24) und des ♀ von 1959 (von mir als *turanicum* bezeichnet) im gleichen Maßstab mit dem Zeichenapparat gezeichnet (Abb. 1). Das Peritrema des ♀ von 1959 hat zwar einen abweichenden Umriß, eher oval, gegenüber der fast dreieckigen Form der beiden anderen, es ist auch etwas größer. Die Übereinstimmung in anderen Merkmalen, vor allem in der Punktierung des Scutums geht sehr weit. Am deutlichsten unterscheiden sich die Tiere an der Färbung der Beine, das ♀ von 1959 hat einen deutlichen hellen dorsalen Schmelzüberzug, der allen Tieren von 1963 fehlt. Die Beine sind allerdings relativ hell und mit großen Ringen. Auf Grund des nun vorliegenden Materiales, bin ich also der Meinung das auch das damals vorgelegene ♀ zu *marginatum* gehört, wenn es auch in manchen Merkmalen nicht als typisch zu bezeichnen ist. Das jetzt vorliegende Material zeigt, daß die Variation der Merkmale so groß ist, daß auch dieses Exemplar als Extremform hineinpassen kann. Rhodos paßt auch in das Verbreitungsgebiet von *H. marginatum* besser hinein, für *turanicum* war es ein etwas aus dem übrigen Verbreitungsgebiet herausfallender Fundort.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Durch diese Funde wurde die Zeckenfauna von Rhodos um zwei weitere Arten, *Rhipicephalus secundus* und *Hyalomma aegyptium* bereichert. An Stelle von *Hyalomma turanicum* ist *H. marginatum* für Rhodos zu führen, das durch

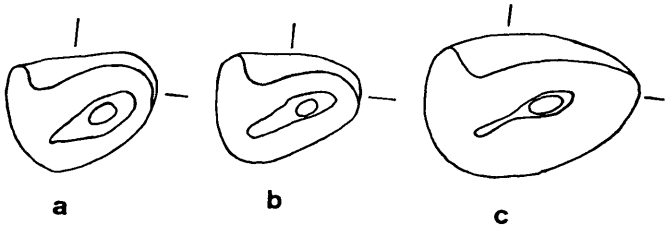

Abb. 1. Peritrema von Hyalomma marginatum. ♀ Tier aus a) Katavia (40), 1963; b) Lindos (24), 1963; c) Rhodos Stadt 1959.

eine Anzahl Funde bestätigt wird. Interessant ist der Fund von *Haemaphysalis erinacei* an einem Falken. Es handelt sich dabei um den Erstnachweis von *H. erinacei* an einem Vogel als Wirt.

Literatur

FELDMAN-MUHSAM, B. (1952): On the identity of Rhipicephalus sanguineus Lat. Bull. Res. Counc. Israel 2: 187—194.

HOOGSTRAAL, H. (1955): Notes on african Haemaphysalis ticks. I. The mediterranean-littoral hedgehog parasite H. erinacei Pavesi, 1884 (Ixodoidea, Ixodidae). J. Parasitol. 41: 221—233.

— (1956): African Ixodoidea. I. Ticks of the Sudan. Res. Rep. NM 005 050.29.07 NAMRU 3, Cairo.

NEMENZ, H. (1961): Ergebnisse der von Dr. O. Paget und Dr. E. Kritscher auf Rhodos durchgeführten zoologischen Exkursionen. VI. Ixodidae. Ann. Nat. Hist. Mus. Wien 64: 143—145.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien

Jahr/Year: 1966

Band/Volume: 69

Autor(en)/Author(s): Nemenz Harald

Artikel/Article: Ergebnisse der von Dr. O. Paget und Dr. E. Kritscher aud Rhodos durchgeführten zoologischen Exkursionen. XIV. Ixodidae. 419-421